

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

Januar 1810

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

1810. Ianuarius.

[illegible]

2. Das geistige Volk der festgenommenen Heilighen werden wir nicht, beyde in Malabar, von und
zugelassen; und zwar für, mit einer Festigkeit, von dem sehr Ansehen, wiederum die Gläubigen, N. Fr.
strenge leben, nach Gal. 1, 4-7; in Malabar, aber fallen wir, nach Est. 8, 1. 2.
die Aufhebung der Gläubigen, auf aber in vorerwähnten, vorigen Gütern zu stehen, und die
fallen zu stehen 3. gesunden zu stehen, nach Aufhebung der Heiligen.

13. Ich sollte den neuen Commandanten zu Tiruvellinapatti zuhelfen. Die Veränderungen
mit diesen Heiligen ist, in der That, häufig. Auf seiner letzten Zeit haben wir, in
den neuen Jahren. Es besteht und glücklich ist der Soldatenstand geworden, so daß es nicht
zulange an neuen Heiligen bleiben, und der Soldaten sehr wenig verfallen, und nicht, so wenig
Belohnungen wegen. Unser jetziger Commandant, ist lange in diesem Lande, und kommt
nicht, und ist sehr gütig, so wird er sehr glücklich am jetzigen Heiligen geliebt und
geachtet. Er ist eben für zu Telam Collector geworden, so haben die Heiligen
den neuen Heiligen von ihnen gewonnen. Diese Heiligen wieder, so hat ein Collector, fallen.

Es fällt dem neuen Commandanten zu Tien Schinapatti zuhause. Die Veränderungen mit diesem Hooen ist, in der That, fünfzig. Neunzig Jahre Zeit hat er, wie er, da man andere. Es mistel und glücklich ist der Soldatenstand geworden, so daß es nicht zulangt an einem Orte bleiben, und die Soldaten sehr reich verfallen, und nicht, so wenig, Solonism zeigen. Unter jetziger Commandant, ist lange in diesem Lande, und kommt ihm, und ist sehr glückselig. Es wird fünfzigjährig von diesem Lande geliebt und geachtet. Da es schon für zu Selam Collector gewesen, so haben die Fürsten von diesem Lande nun ihm gewinkt. Die Off. wieder, so fast einen Collector, selber.

A,

Es muß sich hier herausheben, weil es so willkürlich und nicht golden sah: Nachher, wenn
es geht von Commandanten von Siukshimapalli und; es ist so in der ersten
Date, und nicht von dem ganzen District von der Willage Dale der Colharum, wie es
von einigen Seiten nach war. Aber im ganzen District, der sich befindet, (englisch: Southton
Division) ist im andern Theile, der von einem anderen ist, und auf sich selbst.
Lebte es gegenwärtig in der Stadt Wilkinson; jener aber in der Stadt. Lieutenant Mac-
Leod. Nachher, als er ging, ist es in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
im 11. Januar, das sah ich in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
geborenen jungen Officer von der Stadt, wie es ist in der Stadt. Major von
Angus, der in der Stadt, ist es in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
dieser Officer war, da es im Jahr 1770, sah, und auf Calcutta, wie es ist.
war es sah. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
beim Verkauf, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
so großer Wuth, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
in ihrer Ausbildung vollkommen, und aber alles, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
sah, und es war vollkommen, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
es zu haben. Und schließlich, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
es sah; und zwar, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
gen, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.

21. Am 11. des Monats, der in der Stadt, ist es in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
sah, und es war vollkommen, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
es sah; und zwar, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
gen, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
sah, und es war vollkommen, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
es sah; und zwar, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
gen, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
sah, und es war vollkommen, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
es sah; und zwar, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
gen, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
sah, und es war vollkommen, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
es sah; und zwar, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
gen, wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.
wie es ist in der Stadt. Der Mann, der in der Stadt, ist es in der Stadt.

sah sie wohl ein, vermuthen er grüßet sollte und wandte sich wieder an auf's Neue
sie also, nicht einigen andern lebebedürftigen, steht in Nachschuß, und ging damit fort, daß
sie wußte, was sie that, auch sich selbst, die sie versetzte, und einmal davon wurde Rufen
sich selbst geben mit der. Nun noch ihre Tracht ein, sie und ihrem Mann auf weiß ange-
legentlich befohlen; und das Festhalten mit bestem Grunde, als zuvor. Es sollte sie
also stellen in Masore des Herrn und seinem Heile. Die übrige Zeit nicht beschaffen.
Lefort sie fallen alle, was es sich beschaffen habe, wohl, eines seiner Quade, auf befohlen
werden: so wollte auch das, einen Geist, in ihrem Herzen was ihnen widerstand
es fallen! Die Anfang ist gut: gab Gott! Das Mittel und Ende auf's Beste -

Im dieser Gesellschaft mit einem hohen Landmann, Jüngel, sich einem Gefährten des Her-
ren auf: Galt maßt Muth. so maßt manchmal auf viel etwas stehen Muth, das man
sich von sich selbst, als sich gebietet. Istern Vollen, sich beklagend, ihre Kinder waser da
nicht zu lassen, und sie in der Vernunft auf zu zeigen; damit, wenn sie zu stark setzen gelan-
gen, sie desto demüthiger zeigen können. Das ist waser für und Bescheid: die Welt ganz liegen
was sie will. Die Gegenwehr hingegen hat kein gut. Nun aber im vornehmsten gehen
sich zuweilen zu zeigen ist es möglich, das alle für sich der ihren Zinglingen den Mangel des
Lebens nicht ohne selbst, und übersteigt die Unwissenheit, und zuweilen setzen.

24^{te} January. Heute gingen 2 von unsern Katheten auf Pinnegal ab, wegen sie geboren
abgeschickte werden, und Instructionen und Briefe zu empfangen, in die dorten Inseln
zu unterrichten, und mit ihrem Gehörten zu helfen, auf zu bringen: weil dieselbe, wie
sich geschah, dinstags von Masore aus geschickt war, und nicht geschickt konnte
des festlichen Festzeit, und ihren Wege wegen.

30^{te} Der Tempel ist im Morden, und Morden ist das Tempel Mord, und zwar, die sie
von sich selbst sind. Die Abreise auch eine solche traurige Geschichte, in vergangener Nacht, haben
die Katheten einen Handel heute geschlossen, die sich bei einem vornehmen Bürger in
dem Markt haben verhandelt gehabt. Der Handel war der Mord, der schon angekündigt
war, ist ein Dubach, der, da er in einem auch Majors ist, durch die fünf einen
Kasernen mit dem sich aussetzen vermög, die ganze Nacht zuweilen lassen; und
das, nachdem er den Fremden zuweilen zu sich eingeladen, und ihn bei dieser Gelegenheit
beurtheilen gemacht; und zwar um einen lieblichen Preis wollen, die eine zuweilen.
In der Fremden, welche dieser mit sich auf's neuen Ort im Land zu verkaufen,
wegen sie auch willig gewesen, der Dubach aber sie zuweilen behalten wollen, ob
er gleich selbst vorzuziehend ist. Es ist also nun in der Welt (z. Bollen, z. Bollen)
und es wird sich zeigen, was das Geiste zu Madras für ein Beispiel aber, ihre
fallen wird. Gott schenke dem Menschen, und beide den Daten unter seiner Hand.
Die jetzt sieht man wohl, das sie in der Welt von geschickten Mithelstücken

